

“Crash Kurs NRW“

Ein Präventionsprojekt für Schulen und Ausbildungsbetriebe



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Eltern und Erziehungsberechtigte kennen auch Sie die schrecklichen Statistiken, die belegen, dass junge Fahranfänger im Bundesgebiet (auch hier in Nordrhein Westfalen) eine hohe Unfallbeteiligung haben und oft Opfer tödlicher Verkehrsunfälle sind!

Wie schlimm ist es, am Morgen eines neuen Schultages plötzlich auf einen leeren Platz blicken zu müssen?

Um Ihnen dieses Gefühl zu ersparen, haben wir das Projekt “Crash Kurs NRW“ im Rhein-Erft-Kreis initiiert, mit welchem wir auch Sie, als Eltern und Erziehungsberechtigte, unterstützen wollen.

Was ist “Crash Kurs NRW“?

Das Projekt hat seine Wurzeln in Großbritannien in der Grafschaft Staffordshire. Die Polizei hat in Zusammenarbeit mit Notärzten, Rettungssanitätern, Seelsorgern und Angehörigen verstorbener Unfallopfer ein Netzwerk erstellt.

Die eingeladenen Jugendlichen und jungen Fahranfänger erhalten die Möglichkeit, die Folgen eines Unfalls von den verschiedensten Seiten beleuchtet zu bekommen und erfahren “aus erster Hand“

- was ein Rettungssanitäter empfindet, wenn er eine eingeklemmte Person am Leben erhalten muss, bis diese mit schwerem Gerät aus einem Auto befreit wurde
- wie sich ein Notarzt fühlt, wenn ihm, trotz aller Anstrengungen, Fahrer oder Beifahrer am Unfallort unter den Händen sterben
- wie ein Polizist denkt und fühlt, der an der Türe von Angehörigen klingelt und ihnen mitteilen muss, dass der Sohn, die Tochter, der Bruder, die Schwester nie mehr nach Hause kommen wird.

Welche Folgen müssen alle die tragen, die von so einem schrecklichen Unfall direkt oder indirekt betroffen sind? Die Aufklärungsarbeit, die mit Hilfe dieses Projektes erzielt werden soll, richtet sich an die emotionale Erlebniswelt unserer Jugendlichen und jungen

Fahranfänger. Deswegen ist die Teilnahme erst ab dem 16. Lebensjahr erwünscht. Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und auch anderen gegenüber sind die zentralen Themen. Mit unserem Projekt "Crash Kurs NRW" möchten wir, innerhalb einer ca. 70minütigen Präsentation, unsere Jugendlichen und jungen Fahrer gezielt auf mangelndes Gefahrenbewusstsein aufmerksam machen und über die Gefahren zu hoher Risikobereitschaft aufklären. Das Projekt wird durch Professoren aus den Bereichen Psychologie und Physik der Universität zu Köln wissenschaftlich begleitet. Viele Schulen und ausbildende Betriebe in anderen Städten nehmen bereits an diesem kostenlosen Projekt teil. Pro Veranstaltung haben sich dort mehr als 100-150 Schüler in der Aula versammelt und den Ausführungen der Akteure gelauscht. Die Erfahrungen aus Großbritannien zeigen einen deutlich zu verbuchenden Erfolg, die Unfallzahlen mit beteiligten Jugendlichen und jungen Fahrern sind dort nachweisbar gesunken! Diesen Erfolg wollen wir, mit ihrer Hilfe, nun auch in den Rhein-Erft-Kreis bringen!

Wir sind sicher, Sie wollen mit uns gemeinsam an diesem Ziel arbeiten!

Die Ausbilder bzw. das Kollegium ihrer Kinder und wir als Polizei werden hinsichtlich der Nachbereitung des Themas im Kurs- oder Klassenverband von unseren Professoren beraten. Das Thema kann fächerübergreifend im Unterrichtsfach Deutsch, Biologie, Religion, Physik oder Verkehrserziehung weiter bearbeitet werden. Dadurch soll die Nachhaltigkeit der Präsentationsinhalte gewährleistet werden.

Wer sind wir?

Wir sind speziell aus- und fortgebildete Verkehrssicherheitsberater der Polizei im Rhein-Erft-Kreis und sehen einen Verkehrsunfall nicht als Gegebenheit unserer Zeit, sondern als Gewaltdelikt an. Gewalt gegen den eigenen Körper, gegen den Körper anderer. In den meisten Fällen fahrlässig, manchmal aber auch vorsätzlich und billigend in Kauf nehmend, werden immer noch viele Verkehrsunfälle infolge fehlenden Verantwortungsbewusstseins verursacht. Seit vielen Jahren ist das Herabsenken von Unfallzahlen unser Ziel und unsere tägliche Aufgabe.

Wir sind sicher, auch Sie wollen gemeinsam mit uns an diesem Ziel arbeiten

Projektleitung des Crash Kurs im Rhein-Erft-Kreis
Im Auftrag

:

Hans Dieter Ehlert
Polizeihauptkommissar
Verkehrssicherheitsberater

Nadine Krick
Polizeihauptkommissarin
Verkehrssicherheitsberaterin